

Exkursionen

Bundesweites LEADER-Treffen am 24. Mai 2023

Hinweis: Sie können nur an einer der fünf Exkursionen teilnehmen. Bei der Anmeldung für das bundesweite LEADER-Treffen wird eine erste und eine zweite Priorität abgefragt. Genaue Angaben zu Startpunkt und Zeitrahmen der Exkursionen finden Sie im Programm des Bundesweiten LEADER-Treffens.



Exkursion 1: LEADER-Region Göttinger Land

Leitung: Dr. Hartmut Berndt, Regionalmanagement, BAG LAG Vorsitzender

Kloster Bursfelde

Wir starten unsere Exkursion im Kloster Bursfelde. Hier wurde mit Unterstützung von LEADER eine Pilgerherberge eingerichtet. Die Pilgerherberge befindet sich in einer ehemaligen Scheune auf dem sehenswerten Klostergelände und ist bewusst klösterlich einfach eingerichtet. Sie steht Pilger:innen offen, die auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda (einem LEADER-Kooperationsprojekt) unterwegs sind. Die Betreuung übernehmen Ehrenamtliche, die während ihres Einsatzes in der Herberge wohnen.

MS-Weserstein

In Hann. Münden gehen wir an Bord der MS-Weserstein. Mit Unterstützung einer LEADER-Förderung konnte der jetzige Eigentümer das Schiff erwerben und zu einem sehr attraktiven Ausflugsziel weiterentwickeln: Neben klassischen Ausflugsfahrten bietet das Schiff unterschiedliche Veranstaltungen an und kann gechartert werden. Eine Besonderheit: Nach der letzten Fahrt wird der Ankerplatz zum Biergarten bzw. das Schiff zur Kneipe.

Denkmalkunst – KunstDenkmal (DKKD)

Auf der MS Weserstein erhalten wir Einblick in das Kunstfestival Denkmalkunst – KunstDenkmal (DKKD). Es ist eine Liebeserklärung an die Denkmäler der historischen Altstadt von Hann. Münden und inzwischen überregional bekannt. Wir erfahren auf der Exkursion mehr über das Konzept und die Umsetzung der Idee: Interessierte Bürger:innen und Fachwerkliebhabende erhalten neun Tage lang Zutritt zu normalerweise nicht oder wenig zugänglichen Häusern und Denkmälern. Lokale, überregionale und internationale Künstler:innen setzen historische Bauwerke, Kirchen, Türme, Keller und Höfe in all ihrer Individualität in Szene.

Projekt Werrawella

Nach einem kleinen Spaziergang durch die Altstadt von Hann. Münden, gelangen wir zum geplanten Umsetzungsort der „Werrawella“: In der Werra soll eine Flusswelle für Surfer entstehen. Eine Machbarkeitsstudie für dieses Vorhaben wurde über LEADER ermöglicht. Die Wellenkonstruktion wurde bereits in einem Versuchskanal erfolgreich getestet, so dass der Antrag auf Genehmigung nun bei der zuständigen Behörde liegt. Die Realisierung soll mit einer Crowdfunding-Kampagne gelingen.

Exkursion 2: LEADER-Region Werra-Meißner

Leitung: Sabine Wilke, Regionalmanagement

Mohnregion Germerode

Wir starten unsere Exkursion in Germerode, wo sich heute auf 25 Hektar Anbauflächen für Mohn erstrecken. Seitdem im Jahr 2010 hier auf 1,5 Hektar das erste Mal Mohn angebaut wurde, ist die jährliche Mohnblüte zu einem bundesweit beachteten Besuchermagneten geworden. Zur Besucherlenkung wurde 2017 das Mohnkino eingerichtet und der Film „Meißner, Mohn und Mythen“ als Imagefilm gedreht, den wir uns im Rahmen der Exkursion ansehen werden. Langfristiges Ziel ist die Weiterentwicklung des touristisch sehr erfolgreichen Alleinstellungsmerkmals Mohnanbau im gesamten Werra-Meißner-Kreis.

„Dorfmitte – barrierefreies Wohnen für alle Generationen“

Das Projekt „Dorfmitte Germerode“ ist aus dem Entwicklungskonzept für Germerode aus dem Jahre 2011 hervorgegangen. Das Entwicklungskonzept wurde mit zahlreichen Akteuren des Dorfs erarbeitet und abgestimmt. Ziel war die Belebung des Ortskerns durch die Schaffung von Infrastruktureinrichtungen, zukunftsorientiertem Wohnraum innerhalb des Sozialraums sowie Begegnungsorten. Mit dem Projekt „Dorfmitte Germerode“ soll am Beispiel eines kleinen Ortes gezeigt werden, dass ein Leben im bekannten Sozialraum mit Grundversorgungseinrichtungen, in selbstständiger Häuslichkeit möglich ist. Das Projekt wurde durch LEADER gefördert und der Förderverein hat über 4.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

medienWERK – Studio für Kommunikation und Film im Werra-Meißner-Kreis

Wir besuchen das medienWERK in Eschwege. Es ist eine Bildungseinrichtung für Bild, Ton und neue Medien. Es bietet allen Bürgern im Werra-Meißner-Kreis die Vermittlung von Medienkompetenz und hilft ihnen dabei, sich auf diesem Gebiet zu qualifizieren – insbesondere Kindern, Jugendlichen, Senioren und Migranten. Dafür arbeitet das medienWERK fach- und generationenübergreifend sowie inklusiv. Der innovative Anbieter für kulturelle Bildung ist außerdem Ausbildungsstätte für den Beruf des Mediengestalters für Bild und Ton und bietet Stellen für Schülerpraktikanten, für das Freiwillige Soziale Jahr oder das Freiwillige Soziale Schuljahr im Bereich Kultur an.

Masterplan Jugend im Werra-Meißner-Kreis

Der Masterplan Jugend „Landei 2020 – nichts für uns ohne uns“ ist eine Strategie für einen jugendgerechteren Werra-Meißner-Kreis. Die Perspektive der Jugend wurde bei verschiedenen Projekten zur Entwicklung des Kreises öfter nur mitgedacht. Der Masterplan Jugend wurde gemeinsam mit den Jugendlichen erstellt, um damit ihre Perspektive in die Mitte der Aufmerksamkeit zu rücken.

Exkursion 3: LEADER-Region Mittleres Fuldata (insb. Felsberg)

Leitung: Marion Karmann, Regionalmanagement

Der Rhododendrongarten in Felsberg

Wir starten die Exkursion im Rhododendrongarten: Hier lassen 200 Rhododendren und Azaleen im Frühjahr eine ehemalige Schutthalde inmitten der Felsberger Innenstadt zu einer blühenden Oase werden. Durch viel ehrenamtliches Engagement, Spenden örtlicher Betriebe und Kreditinstitute sowie eine LEADER-Förderung konnte der Garten zu einem Park-Juwel für die Altstadt gestaltet werden.

In den Ruthen

Ein kurzer Spaziergang führt uns zu einem sanierten und restaurierten alten Fachwerkhaus mit Stallungen und Scheune, das zu einem modernen Gasthaus umgebaut wurde. Ausgewählte Kunst in den Innenräumen verleiht dem Restaurant und Gesamtgebäude ein besonderes Flair. Das Haus wurde mit Ferienwohnungen, Biergarten und einem Veranstaltungsraum in der ehemaligen Scheune ausgestattet. Der Gasthof ist heute Anziehungspunkt, beispielsweise für Radler und Kulturinteressierte, die das vielseitige Veranstaltungsangebot nutzen.

Café Einfach nur so

Zwei Straßenzüge weiter gelangen wir zu zwei zusammenhängenden Fachwerkgebäuden. Das Gebäudeensemble – früher als Bäckerei – wurde umfassend umgebaut: Neben zwei Ferienwohnungen und Büroräumen entstand im Erdgeschoss ein Café, dessen Ausbau durch eine LEADER-Förderung mitfinanziert wurde. Im Gewölbekeller wurde ein Escape-Room eingerichtet. Im zweiten Gebäude findet sich ein Regionallädchen. Die vorbildliche Sanierung des Gebäudes, das aus dem Jahr 1769 stammt, wurde 2017 mit dem hessischen Denkmalschutzpreis gewürdigt.

Die alte Synagoge

Zum Abschluss besuchen wir die von 1842 bis 1865 erbaute Synagoge. Am 8. November 1938 wurde ihr Inneres vollständig zerstört. Die Stadt Felsberg hat das Gebäude in Kooperation mit dem Verein „Zur Rettung der alten Synagoge“ in den Jahren 2008 bis 2022 mithilfe verschiedener Förderungen und vieler Spenden saniert; über LEADER wurde in Bildungsmedien investiert. Heute ist die alte Synagoge ein erlebbares interreligiöses Zentrum, was der jüdischen Bevölkerung wieder als Begegnungsstätte dient. Es finden regelmäßig interreligiöse sowie kulturelle Veranstaltungen für jedermann statt.

Exkursion 4: LEADER-Region Kellerwald-Edersee

Leitung: Lisa Küpper, Regionalmanagement

Für diese Exkursion ist festes Schuhwerk nötig!

Kulturell-touristische Erschließung der Warten um Fritzlar

Die Entstehung der mittelalterlichen Dom- und Kaiserstadt Fritzlar geht auf eine Kirchen- und Klostergründung durch Bonifatius zurück. Hier in Fritzlar hat sich eine Vielzahl mittelalterlicher Denkmäler erhalten. Dazu gehören auch die Warten, ein ausgeklügeltes ehemaliges Frühwarnsystem: Beim Heranrücken des Feindes sandte deren Wachpersonal optische Signale an den zentralen Grauen Turm. Mit einer Unterstützung aus LEADER konnten fünf Warten gesichert und in Wert gesetzt werden. Sie werden seither ins Stadtführungsprogramm der mittelalterlichen Domstadt integriert und wurden für Radfahrer und Wanderer erschlossen.

Edersee – Deine Region: wild, bunt, gesund

Die Wanderregion „Edersee“ wird im März 2023 als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zertifiziert, ein Zertifikat, das vom Deutschen Wanderverband an besonders wanderfreundliche Regionen vergeben wird. Auf dem Weg dahin konnten aus LEADER eine Machbarkeitsuntersuchung, konzeptionelle Grundlagen, Investitionen in ein attraktives Wegenetz und ein einheitlicher Auftritt als Wanderregion gefördert werden. Im Rahmen eines neuen, ebenfalls aus LEADER geförderten Lehrgangs werden ab Mai 2023 ein weiteres Mal zusätzliche Natur- und Landschaftsführer*innen geschult.

Kultur-Arche Frankenau

In Frankenau befindet sich die erste Arche-Region Hessens. Hier wurde ein Praxismodell mit den Themen Landschaftssicherung, extensive Bewirtschaftung, Erhalt alter Haustierrassen, Naturtourismus und Umweltbildung etabliert, das aus Mitteln des Bundes und des Landes Hessen (Naturschutzgroßprojekt) finanziert wurde. Mithilfe von Mitteln aus LEADER und dem Naturschutzgroßprojekt konnte eine Informationsstelle geschaffen werden, die so genannte Kultur-Arche. Sie informiert Besucher über das Naturschutzgroßprojekt Kellerwald, die vielfältige Kulturlandschaft und die Arche-Region.

Nach dem Besuch der Ausstellung werden wir vom LEADER-geförderten „**Worschkopp - Regionalladen mit Imbiss**“ verköstigt.

Exkursion 5: LEADER-Region Kassel-Land

Leitung: Carsten Petry und Oliver Sollbach, Regionalmanagement

Christopherus Haus Zierenberg – Soziale Orte der Zukunft

Von Kassel aus geht es mit dem Bus durch die vielfältige Kulturlandschaft der LEADER-Region Kassel-Land nach Zierenberg. Dort stellt die Evangelische Kirchengemeinde die Ergebnisse ihrer Machbarkeitsstudie „Räume der Begegnung“ vor, welche die Grundlage für den bedarfsgerechten Neubau des LEADER-geförderten Christophorus Hauses bildete. Wie sollten Soziale Orte und Begegnungsstätten der Zukunft aussehen? In einem kurzen Brainstorming mit Erfahrungsaustausch soll dieser Frage gemeinsam nachgegangen werden.

Naherholungsgebiet „Hoher Dörnberg“ – Standortentwicklung durch Kleinstprojekte

Oberhalb der Stadt Zierenberg liegt das Naherholungsgebiet „Hoher Dörnberg“ im Naturpark Habichtswald mit seinen extensiv beweideten Kalkmagerrasen sowie den markanten Basaltfelsen „Helfensteine“. Anhand von mehreren Projektbeispielen soll aufgezeigt werden, wie dort eine gezielte Standortentwicklung durch Kleinprojekte in den Förderprogrammen LEADER und Regionalbudget erfolgt ist. Dazu stellen Projektträger*innen der Lebensbogen eG, der Flugsportvereinigung Kassel-Zierenberg e. V. sowie des Zweckverbands Naturpark Habichtswald ihre Maßnahmen vor. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit für einen Spaziergang zu den Helfensteinen oder den Besuch des Naturparkzentrums.

Regenerative Landwirtschaft: Klimabilanz und Klimaanpassungsmaßnahmen für den Hof Tolle in Calden-Fürstenwald

Der Inhaber des Hof Tolle aus Calden-Fürstenwald stellt sein bereits mehrfach ausgezeichnetes Projekt „Integrierte und dynamische Agrarplanung für den Klimawandel“ vor (Vortrag), mit dem der Junglandwirt seinen elterlichen Betrieb auf neue klimatische Voraussetzungen vorbereiten möchte.